

Anzeigebblatt.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Eintragungen in das Handelsregister.

Mitgeteilt von der Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Berlin, den 1. Mai 1899. W. Pauli's Nachf. (G. Zeroseh). Walter Dünnhaupt ist als Handelsgesellschafter in die Firma eingetreten, welche nunmehr W. Pauli's Nachf. Zeroseh & Dünnhaupt firmiert.

— den 5. Mai 1899. F. Adam. Inhaber der Firma ist Friedrich Adam.

— — Aktiengesellschaft „Pionier“. Dem Friedrich Leutloff ward Procura erteilt; derselbe ist ermächtigt, gemeinschaftlich mit einem Vorstandsmitglied oder einem anderen Prokuristen der Gesellschaft die letztere zu vertreten.

Berlinchen, den 28. April 1899. Ernst Henning. Das Geschäft ist auf Ernst Plönzke übergegangen, welcher es unter der Firma Ernst Henning Nachfolger (Ernst Plönzke) fortsetzt.

Hamburg, den 1. Mai 1899. Verlag der Illustrierten Gerichts-Zeitung Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Der Geschäftsführer Heinrich Theodor Adolff ist ausgeschieden und es ist Paul Friedrich Max Adolff zum alleinigen Geschäftsführer bestellt worden.

Leipzig, den 4. Mai 1899. Frankenstein, Wagner & Co. Inhaber der Firma sind Carl Wilhelm Wolf Frankenstein, Carl Gustav Wagner, Carl Ferdinand Brückner und August Paul Gelbrich. Die Herren Wagner und Brückner haben auf die Vertretung verzichtet.

— den 5. Mai 1899. Bernhard Tauchnitz. Die dem Gustav Zierold erteilt gewesene Procura ist erloschen. Dem Paul Robert Ferdinand Hempel ward Procura erteilt.

Mühlhausen i. Th., den 1. Mai 1899. Hey'sche Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung. Inhaber ist Hermann Hey.

München, den 29. April 1899. J. F. Schreiber. Hauptniederlassung in Gfilingen. Zweigniederlassung in München. Prokurist für die Zweigniederlassung ist Julius Karl Ravizza in München.

Norden, den 3. Mai 1899. Herm. Braams. Die Wittve des Buchhändlers Hermann Otto Braams, Martha geb. Stroman ist als neuer Gesellschafter in das Geschäft eingetreten.

Stuttgart, den 29. April 1899. Rudolph Roth (M. Holland). Der Wortlaut der Firma ist abgeändert in Max Holland. Dem Ernst Deutelspacher ist Procura erteilt.

Billingen, den 25. April 1899. E. Görlicher. Inhaber ist Adolf Görlicher.

Zabrze, den 25. April 1899. Georg Kowalczyk's Buchhandlung. Inhaber ist Georg Kowalczyk.

Zürich, den 4. Mai 1899. Robert Weber's Verlag. Die Firma ist erloschen.

Sechshundachtzigster Jahrgang.

[22376] Erklärung.

Infolge der allzu großen Industrie-Unternehmungen des Herrn Pfarrers Faulhaber in Hall, der zugleich Besitzer der Werke „Haller Industrie“, sowie der Buchhandlung für Innere Mission ist, konnten jene nicht weitergeführt werden, und wurde am 21. April der Konkurs eröffnet.

Obgleich die Verhältnisse der Buchhandlung gesunde genannt werden können, wird sie eben auch in den Konkurs hineingezogen, was wir Ihnen zu unserem größten Bedauern mitteilen.

Es wurde jedoch sofort die Weiterführung beschlossen, und es tritt von heute an für alle Verbindlichkeiten die Konkursverwaltung ein.

Die periodischen Unternehmungen: **Illustriertes Familienblatt**, sowie unsere bekannten **Kalender** (Ill. Familientalender, der in ca. 60 Lokalausgaben erscheint, — Kalender des evang. Volkes — Landmannkalender — Illustrierter Volksbote — Illustrierter Arbeiterkalender) werden ohne Unterbrechung weitererscheinen, und wir bitten Sie, Ihr Wohlwollen und Ihr freundliches Interesse unserem Hause nicht zu entziehen.

Hochachtungsvoll ergebenst
Buchhandlung für Innere Mission
in Schwab. Hall.

[21021] Leipzig, 1. Mai 1899.

Nachdem ich mein Kommissionsgeschäft verkauft habe, führe ich mein

Grossogeschäft

in erweiterter Weise fort. Ich liefere nunmehr folgende Artikel in reicher Auswahl, gebe sie zu oder unter Originalbarpreisen ab und gewähre bei Barzahlung entspr. Skonto:

- Bilderbücher jeder Art
- Malbücher Jugendschriften
- Gebet- u. Gedichtbücher
- Christl. u. class. Vergissmeinnicht
- Volksbücher Kalender
- Briefmarken- u. Postkartenalbums
- Modellirbogen Plakate
- Post- u. Gratulationskarten
- Verschiedenes.

Mein Grundsatz, nebst gangbaren älteren Artikeln nur gute Neuheiten zu führen, hat mir viele Abnehmer zugeführt, die den Bezug dieser meist populären Sachen Arbeit- und Spesenersparnis halber aus einer Hand vorziehen. Diejenigen Firmen, mit denen in Verbindung zu stehen ich noch nicht die Ehre hatte, ersuche ich, sich durch eine Probesendung, die ich gern mit Remissionsrecht a. k. Z. liefere, von oben Gesagtem zu überzeugen.

Mit der Bitte, mir die Herbstaufträge möglichst frühzeitig zugehen zu lassen, zeichne ich

Mit vorzüglicher Hochachtung
ergebenst

Richard Busse,
Verlag u. Grossobuchhandlung.

[22152] Verlagsauslieferung.

P. P.

Hierdurch beehre ich mich dem verehrl. Sortiments- Buch- und Kunsthandel mitzuteilen, dass die Firma:

Hermann Peters

W., Charlottenstrasse 61

die Auslieferung meines Kunstverlages

für Berlin

freundlichst übernommen hat

Hochachtungsvoll

Goslar, 9. Mai 1899.

Franz Jäger, Kunstverlag.

Verkaufsanträge.

[22145] Vorzügliche Buchhandlung, hübsche aufblüh. Stadt Norddeutschlands, Umsatz 30000 M., m. groß. schön. Laden i. bester Lage, ist auf sofort oder bald ganz bes. Gründe halber zu verkaufen. Preis 20000 M. Anzahlung 10000 M.

Erstl. Reflekt., die wirkl. üb. derartige Mittel verfügen, wollen unter Z. P. H. 22145 Eingabe an die Geschäftsstelle des B.-V. machen.

[2113] Eine Verlagsbuchhandlung (popul. Verlag) ist wegen Todesfalls billig zu verkaufen. Näheres unt. 2113 d. d. Geschäftsstelle des Börsenvereins.

[22346] Eine hochangesehene Sortiments- und Antiquariats-Buchhandlung, verbunden mit sehr gut gehendem Schulbücherverlag, in Wien soll verkauft werden, oder kann in dieselbe ein tüchtiger Kollege mit grösserer Einlage als Sozium eintreten. Eine vorherige, kürzere Tätigkeit im Geschäft ist erwünscht. Ernstliche Interessenten mögen mit Angabe ihres verfügbaren Kapitals Zuschriften senden unter „Solidität“ 22346 an die Geschäftsstelle d. B.-V.

[22351] Alte solide, angefehene Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung mit treuer, fester Kundschaft in Regierungshauptstadt mit vielen Behörden, höheren Lehranstalten, Garnison und reicher Umgebung ist wegen anderer Unternehmungen sofort zu verkaufen. Reingewinn über 5500 M. Kaufpreis 28 000 M.

Angebote unter E. Z. 22351 an die Geschäftsstelle d. B.-V.

[21531] „Für Antiquare.“

Ein in 2. Aufl. erschienenenes bekanntes Werk eines jüngst verstorbenen Historikers, 10 M. ord., ist in seiner Restauflage mit oder ohne Verlagsrecht preiswert zu verkaufen. Näheres unt. Chiffre 21531 d. d. Geschäftsstelle d. B.-V.

[22350] Restauflage.

Der Restbestand eines Werkes über Friedrich III. als Kronprinz und Kaiser von namhaftem Autor ist in größeren Posten oder im ganzen zu verkaufen. Bisheriger Ladenpreis brosch. 6 M., geb. 7 M. 50 S.

Anfragen u. U. G. 22350 an die Geschäftsstelle d. B.-V. erbeten.

[19993] Belletr. Verlag beabsichtige ich zu verkaufen. Nur renommierte u. bekannte Autoren. Preis nach Vereinbarung. Günstige Zahlungsbedingungen. Ang. erb. u. B. S. W. 19993 an die Geschäftsstelle d. B.-V.